

# **K**onsolidierungs- und **A**ufgabenüberprüfungs **P**aket

**Medienkonferenz**

**23. September 2015**



Kanton  
Obwalden

Regierungsrat

## **Traktanden**

<b>1.</b>	<b>Begrüssung</b>	<b>Landammann</b>
2.	Ausgangslage	Landammann / Departementsvorsteher FD
3.	Projekt KAP	Landammann
4.	Entlastungsmassnahmen	Landammann / Departementsvorsteher FD
5.	Auswirkungen auf die Gemeinden	Landammann
6.	Weiteres Vorgehen	Landammann
7.	Aktuelle Finanzlage/Budget 2016	Departementsvorsteher FD
8.	Fragen	Departementsvorsteherin Departementsvorsteher
9.	Schlusswort	Landammann

## 2. Ausgangslage

- a. Motion KAP
- b. Gesetzliche Vorgaben
- c. Budget 2015 / Finanzplan 2016-2018
- d. Entwicklungen 2008-2015
- e. Entwicklung des Nettovermögens
- f. Rahmenbedingungen
- g. Umfeld



## 2. Ausgangslage

### **a) Motion KAP**

- Überweisung Kantonsratssitzung (16.04.2014)
- Einsetzung Projektorganisation (22.09.2014)
- Schwerpunkt der Amtsdauerplanung  
2014 – 2018 des Regierungsrats für 2015



## 2. Ausgangslage

**b) Gesetzliche Vorgaben**

- Schuldenbegrenzung (Art. 34 FHG)
  - Defizit ER = max. 3% der Steuereinnahmen
    - 2015: 77,4 Mio. Fr. = 2,322 Mio. Fr.
  - Selbstfinanzierungsgrad Rechnung 2012 bis FIPLA 2016 von 100%
  - Vorbehalten ausserordentliche Ereignisse (Hochwasserkatastrophe 2005 und Umbau und Ersatz Bettentrakt)



Regierungsrat

Seite 5

## 2. Ausgangslage

**c) Budget 2015 / Finanzplan 2016 - 2018**

in 1'000 Fr.:

	Budget 2015	Finanzplan			Total Periode
		2016	2017	2018	2015 - 2018
<b>Erfolgsrechnung (ER):</b>					
Operatives Ergebnis	-18'243	-15'798	-18'730	-18'725	-71'496
Ausserordentliches Ergebnis - Auflösung Schwankungsreserve	10'300	9'000	9'000	3'700	32'000
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-7'943</b>	<b>-6'798</b>	<b>-9'730</b>	<b>-15'025</b>	<b>-39'496</b>
<b>Investitionsrechnung (IR):</b>					
<b>Zunahme Nettoinvestitionen</b>	<b>14'330</b>	<b>23'532</b>	<b>5'439</b>	<b>19'660</b>	<b>62'961</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-13'456</b>	<b>-19'976</b>	<b>-5'751</b>	<b>-17'617</b>	<b>-56'802</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad ohne Veränderung Schwankungsreserve</b>	<b>6.1%</b>	<b>15.1%</b>	<b>-5.7%</b>	<b>10.4%</b>	<b>9.8%</b>

Seite 6

2. Ausgangslage

**d) Entwicklungen 2008 - 2015****Wesentlichste Punkte Aufwendungen**

in Mio. Franken	Re. 2008	Bdgt. 2015	Diff.
Ausserkantonale Hospitalisationen	8,4	13	+4,6
Individuelle Prämienverbilligung IPV (fixer Beitrag des Bundes)	14,7	21	+6,3
Personalaufwand	49,7	55,9	+6,2
Öffentlicher Verkehr	4,4	5,8	+1,4
Kantonsbeitrag ausserkantonale Schulen	10,1	16,5	+6,4

Regierungsrat

Seite 7

2. Ausgangslage

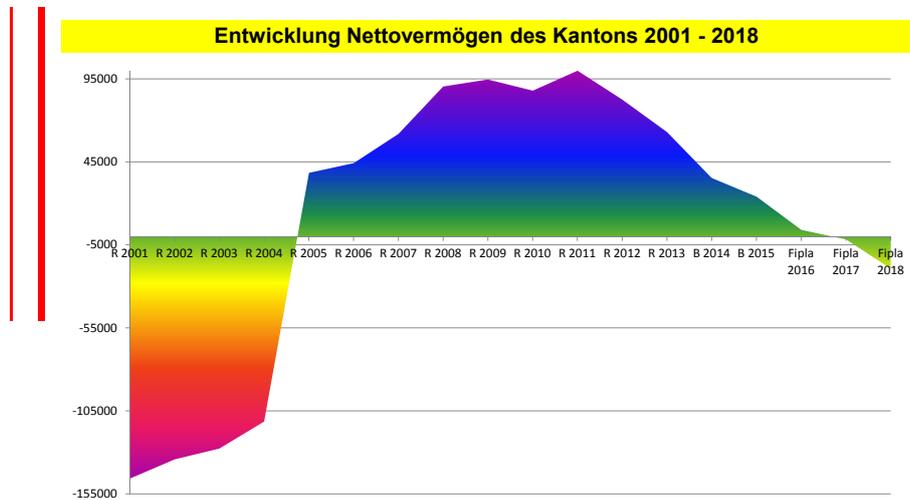
**d) Entwicklungen 2008 - 2015****Wesentlichste Punkte Erträge**

in Mio. Franken	Re. 2008	Bdgt. 2015	Diff.
Rückgang Finanzausgleich Bund (NFA, Ressourcenausgleich)	47,5	14,8	- 32,7
Steuererträge	71,8	94,3	+21,8
Ausschüttung Gewinn SNB	7,3	0	- 7,3

Regierungsrat

Seite 8

**e) Entwicklung des Nettovermögens**



**f) Rahmenbedingungen**

Steuergesetz-Revisionen seit 2005

Revisions-Jahr	Kanton (1'000 Fr.)	Gemeinden (1'000 Fr.)	Total p.a. (1'000 Fr.)	Total seit Revision bis 2015 (1'000 Fr.)
2012	2'425	4'100	6'525	<b>26'100</b>
2008	4'594	7'730	12'324	<b>98'592</b>
2007	2'971	4'910	7'881	<b>70'929</b>
2006	9'716	11'011	20'727	<b>207'270</b>
	<b>19'706</b>	<b>27'751</b>	<b>47'457</b>	<b>402'891</b>

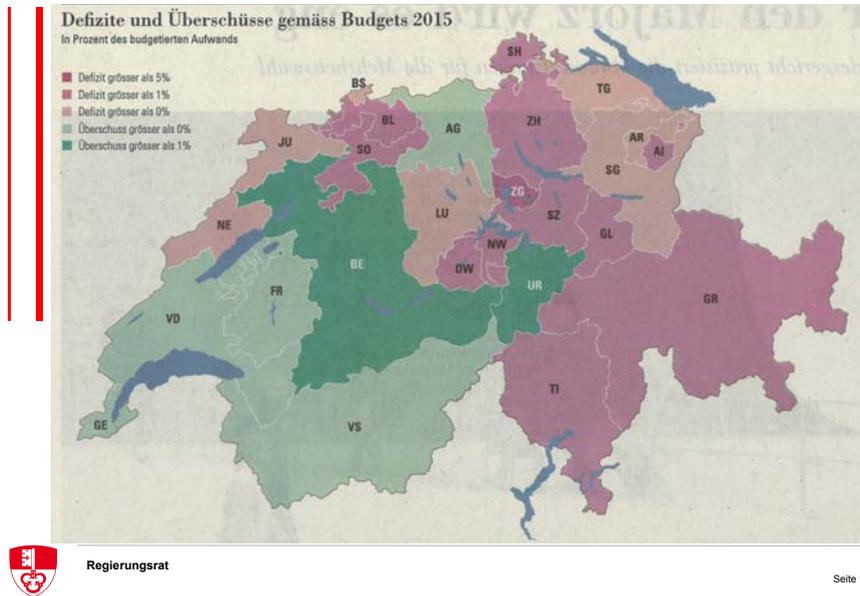
**Fazit:**

Die Steuerzahlenden von OW wurden seit 2006 um über 400 Millionen Franken entlastet!

(zuzüglich Senkungen Steuerfuss in versch. Gemeinden)



## g) Umfeld (Kantone Budget 2015)



### Fazit

- Finanzen der Kantone sind angespannt
- OW kann sich dem allgemeinen Trend nicht entziehen
- politischer Druck ist gross
- Handlungsbedarf ist unbestritten
- agieren statt reagieren



### 3. Projekt KAP

- a. Projektauftrag
- b. Finanzielles Ziel
- c. Vorgaben
- d. Projektorganisation
- e. Vorgehen



### 3. Projekt KAP

#### a) **Projektauftrag RRB 22.09.2014**

„die Aufgaben und Leistungen der kantonalen Verwaltung sind zu überprüfen und mögliche Entlastungsvorschläge sind zu unterbreiten.“



**b) Finanzielles Ziel**

- nachhaltige Entlastung Erfolgsrechnung
- Zielgrösse **20 Millionen Franken jährlich**  
(gegenüber dem Budget 2015)
- Aufwand- und Ertragsseite

**c) Vorgaben**

- Aufgabenüberprüfung über alle Bereiche der kantonalen Dienstleistungen
- nachhaltige Einsparungen bei Aufgaben und Leistungen; keine kurzfristigen Budgetkürzungen, zeitliche Verschiebung von Leistungen
- Leistungsverzeichnis durch Departemente
  - Hinterfragen Notwendigkeit Quantität, Qualität
- Mehrerträge nach dem Verursacherprinzip





### **c) Vorgaben**

- Lastenabwälzungen auf die Gemeinden sind so weit wie möglich zu vermeiden
- Mehrerträge bei den Steuereinnahmen sind zu prüfen
  - Tarif-Anpassungen oder Korrekturen bei den Abzügen prüfen, die keine oder unwesentliche Auswirkungen auf den Steuerwettbewerb haben.



### **c) Personalpolitische Vorgaben**

- Ein allfälliger Stellenabbau erfolgt grundsätzlich:
  - im Zusammenhang mit Abbau von Aufgaben und Leistungen
  - wird durch natürliche Fluktuation angestrebt
  - ist sozialverträglich über einen längeren Zeitraum zu gestalten
- Alle frei werdenden Stellen in der kantonalen Verwaltung sind durch das Personalamt systematisch und vertieft zu beurteilen



## 3. Projekt KAP

**c) Gesetzgeberische Vorgaben**

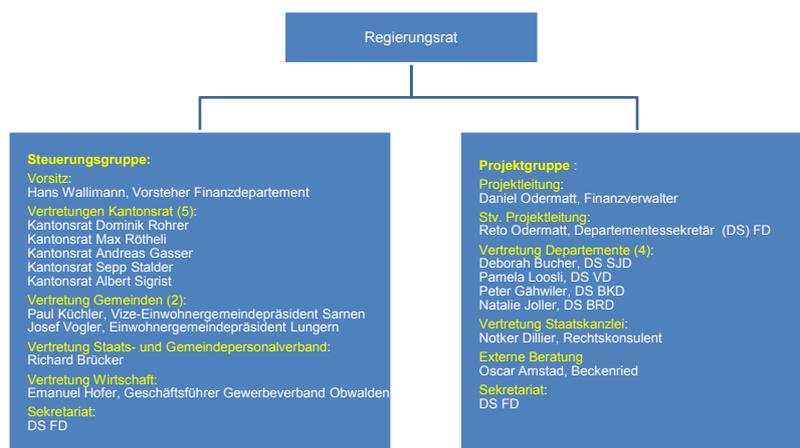
- kantonale Gesetzgebung wird im Rahmen der Entlastungsmassnahmen angepasst
- es wird ein Mantelerlass erstellt

**c) Zeitliche Vorgaben**

- erste Ergebnisse haben für die Budgetplanung 2016 vorzuliegen (sofern möglich)



## 3. Projekt KAP

**d) Projektorganisation**



## 4. Entlastungsmassnahmen

### Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung

insgesamt rund 120 Entlastungsmassnahmen

	in 1'000 Fr.	Stellen- prozente
Staatskanzlei	- 213	0
Finanzdepartement	- 12'471	- 210
Sicherheits- und Justizdepartement	- 561	- 110
Volkswirtschaftsdepartement	- 3'866	- 130
Bildungs- und Kulturdepartement	- 824	- 185
Bau- und Raumentwicklungsdepartement	- 2'128	- 175
<b>Total</b>	<b>- 20'064</b>	<b>- 810</b>



Regierungsrat

Seite 23

## 4. Entlastungsmassnahmen

### Gesamtübersicht

#### Investitionsrechnung

- Priorisierung und Reduktion von Investitionen von mehreren Million Franken

#### Personalmassnahmen

- Reduktion um rund 810 Stellenprozente
- Realisierung bis 2019
- sozialverträgliche Umsetzung im Rahmen von natürlichen Fluktuationen angestrebt



Regierungsrat

Seite 24

## 4. Entlastungsmassnahmen

**Finanzdepartement****Übersicht**

- 25 Entlastungsmassnahmen
- 12,6 Millionen Franken
- Reduktion des Stellenetats um 210 Stellenprozent



Regierungsrat

Seite 25

## 4. Entlastungsmassnahmen

**Finanzdepartement****Wichtigste Entlastungsmassnahmen**

Leistung / Aufgabe	in 1'000 Fr.	Bemerkung
Kantonsbeiträge an die Prämienverbilligung	- 5'000	separate Gesetzesvorlage mit Inkrafttreten 1.1.2016
Innerkantonaler Ressourcenausgleich (horizontaler Ausgleich stärken, paritätische Beteiligung Kanton/ Gemeinden)	- 2'600	separates Projekt/ Gesetzesvorlage mit den Gemeinden mit Inkrafttreten 1.1.2017
Kantonsbeitrag an die Gemeinden und Korporationen zur Mineralölsteuer	- 1'000	separate Gesetzesvorlage mit Inkrafttreten 1.1.2016
Gewinnausschüttung EWO	+ 612	
Einkommenssteuer: Beschränkung des Fahrkostenabzuges auf Fr. 3'000.-	+ 1'450	separate Gesetzesvorlage mit Inkrafttreten 1.1.2017



Regierungsrat

Seite 26

## Sicherheits- und Justizdepartement

### Übersicht

- 11 Entlastungsmassnahmen
- 0,6 Millionen Franken
- Reduktion des Stellenetats um 110 Stellenprozente



## Sicherheits- und Justizdepartement

### Wichtigste Entlastungsmassnahmen

Leistung / Aufgabe	in 1'000 Fr.	Bemerkung
Militär und Bevölkerungsschutz: -Reorganisation Abteilung -Reduktion Fahrzeuge, Geräte etc.	- 50 - 80	Stellenreduktion
Reduktion Beiträge an familienergänzende Kinderbetreuung: -Anpassung Sozialtarif -Kostentragung Kanton/Gemeinden	- 140	
Betreuung Asylsuchende: Aufgabenerfüllung durch Kanton	- 150	
Fachstelle Gesellschaftsfragen: -Kinder- und Jugendförderung -Gleichstellung von Frau und Mann	- 87	Stellenreduktion



## Volkswirtschaftsdepartement

### Übersicht

- 29 Entlastungsmassnahmen
- 3,9 Millionen Franken
- Reduktion des Stellenetats um rund 130 Stellenprozente



## Volkswirtschaftsdepartement

### Wichtigste Entlastungsmassnahmen

Leistung / Aufgabe	in 1'000 Fr. jährlich	Bemerkung
Beiträge öffentlicher Verkehr und Tarifverbund	- 700	
Beiträge an die Wohnbausanierung im Berggebiet	- 200	
Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse	- 125	
Regionalpolitik: Verzicht auf Projekte	- 40	Stellenreduktion
Reduktion Kantonsbeiträge Viehwirtschaft	- 120	Schlachtviehm. Viehschau
Erhöhung Gde.leistung BIF (Mehreinnahmen durch Fahrtkostenabzug auf Fr. 3 000)	+ 2'250	



**Bildungs- und Kulturdepartement****Übersicht**

- 15 Entlastungsmassnahmen
- 0,8 Millionen Franken
- Reduktion des Stellenetats um 185 Stellenprozente

**Bildungs- und Kulturdepartement****Wichtigste Entlastungsmassnahmen**

Leistung / Aufgabe	in 1'000 Fr.	Bemerkung
Optimierung der Klassengrössen ab der 4. Gymnasialklassen	- 200	Stellenreduktion
Reduktion der Ausbildungsbeiträge um 10%	- 150	
Berufsorientierte Weiterbildung höhere Kostendeckung	- 170	
Erhöhung des Schulgeldes (ab 4. Gymnasium) von 500 auf 800 Franken	- 56	
Reduktion der Beiträge der Denkmalpflege	- 50	



## **Bau- und Raumentwicklungsdepartement**

### **Übersicht**

- 26 Entlastungsmassnahmen
- 2,1 Millionen Franken (Erfolgsrechnung)
- Priorisierung und Reduktion von Investitionen in Millionhöhe (Investitionsrechnung)
- Reduktion des Stellenetats um 175 Stellenprozent



## **Bau- und Raumentwicklungsdepartement**

### **Wichtigste Entlastungsmassnahmen Investitionsrechnung**

<b>Investitionen</b>	<b>in 1'000 Fr.</b>	<b>Bemerkung</b>
Hoch- und Tiefbau: Verschiebung von Investitionsprojekten, z. B. Sanierung Polizeigebäude, Radrouten, Kantonsstrassenprojekte	- 2'985	Stellenreduktion
Wald- und Landschaft: Plafonierung / Reduktion der Investitionen im Umweltbereich (Schutzbauten Wald und Wasser, Biodiversität und Revitalisierungen)	- 400	



## 4. Entlastungsmassnahmen

**Bau- und Raumentwicklungsdepartement****Wichtigste Entlastungsmassnahmen  
Erfolgsrechnung**

Leistungen / Aufgaben	in 1'000 Fr.	Bemerkung
Plafonierung baulicher Unterhalt Kantonsstrassen	- 450	
Plafonierung baulicher Unterhalt Hochbauten	- 200	
Priorisierung von Projekten im Wasserbau	-120	Stellenreduktion
Erhöhung der Gebühren bei kantonalen Gesamtentscheiden/Vorprüfungen	+ 60	



Regierungsrat

Seite 35

**5. Auswirkungen auf die Gemeinden**

	in 1'000 Fr.
Vergütungszinsen	+ 270
Höhere Gewinnausschüttung EWO	+ 100
Einkommenssteuer: Beschränkung Fahrtkostenabzug	+ 2'250
Beitrag der Gemeinden an Bahninfrastruktur	- 2'250
Aufteilung Reingewinnanteil EWO nach den Beteiligungsquoten	- 207
Quellensteuer	+ 60
Kantonsbeitrag an die Gemeinden zur Mineralölsteuer	- 515
Objektfinanzierung an Tagesstätten/-familien	+ 50
Finanzierungsbeitrag Tagesstätten	- 90
Beiträge an öV-Angebot	+ 70
<b>Total Entlastungsmassnahmen zulasten der Gemeinden</b>	<b>- 262</b>



Regierungsrat

Seite 36

5. Auswirkungen auf die Gemeinden

**Separates Gesetzesprojekt**

	In 1'000 Fr.
Totalrevision kantonaler Finanzausgleich; (paritätische Finanzierung des Finanzausgleichs durch Kanton und Gemeinden)	- 2'600
Reduktion Lastenausgleich Volksschule	- 300
<b>Total Entlastungsmassnahmen zulasten der Gemeinden</b>	<b>- 2'900</b>

**Zusammenfassung**

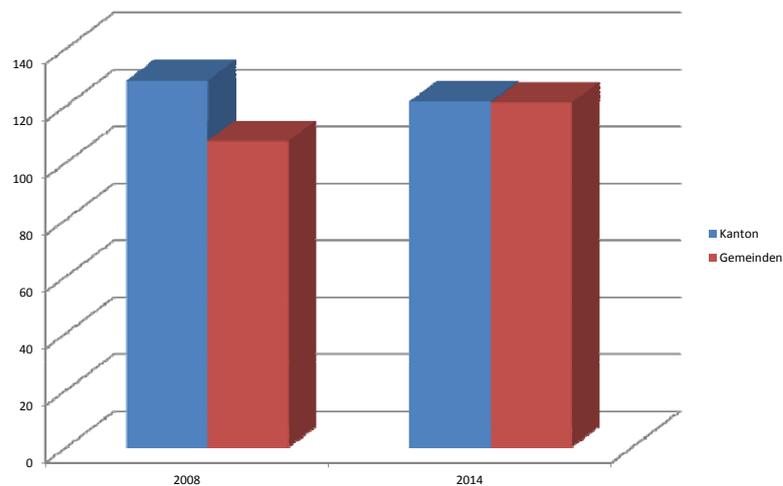
	In 1'000 Fr.
Total Vorschläge mit Entlastung der Gemeinden	+ 2'800
Total Vorschläge mit Belastung der Gemeinden	- 5'962
<b>Nettobelastung der Gemeinden</b>	<b>- 3'162</b>



Regierungsrat

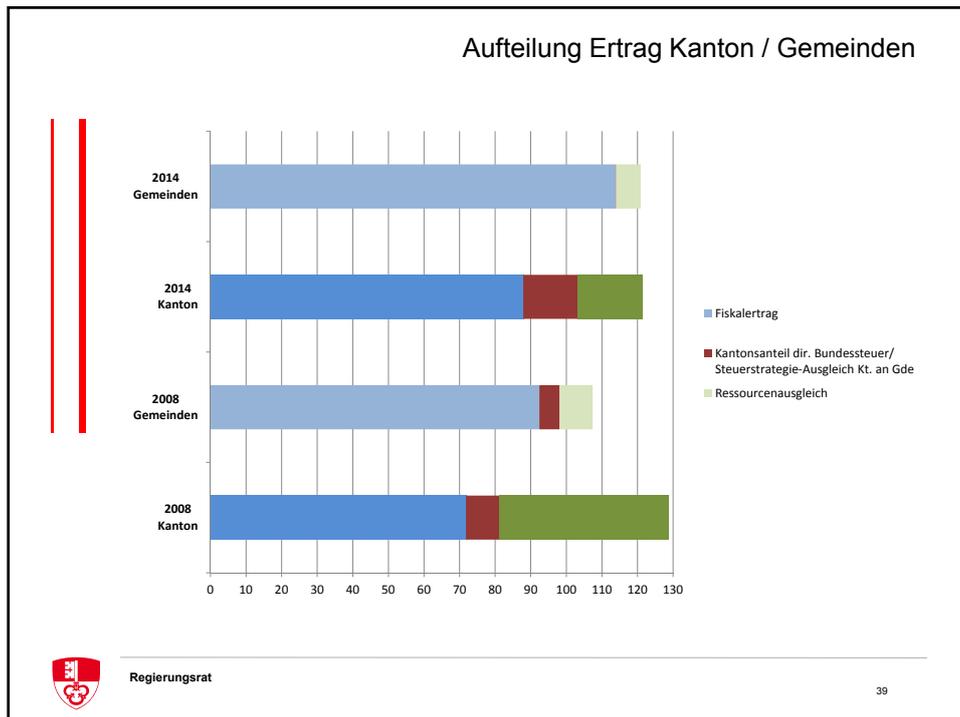
Seite 37

Einnahmen Kanton / Gemeinden



Regierungsrat

38



### 6. Weiteres Vorgehen

Termin	Thema
23.09.2015	Medienorientierung
2./3.12.2015	Kantonsratssitzung – Bericht zum Projekt KAP zur Kenntnisnahme – Nachträge zur IPV und zur Mineralölsteuer
Jan./Feb. 2016	Kommissionssitzung zur Botschaft zum Mantelerlass KAP
10.03.2016	Kantonsratssitzung: Botschaft zum Mantelerlass KAP
Bis 31.12.2016	Revision des Finanzausgleichsgesetzes Revision des Gesetzes über die Strassenverkehrssteuern Revision Steuergesetz – Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Regierungsrat Seite 40

## 7. Aktuelle Finanzlage

Gesamtübersicht	Budget 2015	Budget 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Betrieblicher Aufwand	285'147'700.00	286'237'600.00	290'383'500.00	293'703'300.00	296'268'800.00
Betrieblicher Ertrag	247'420'900.00	242'886'800.00	252'828'200.00	252'799'000.00	261'727'000.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-37'726'800.00</b>	<b>-43'350'800.00</b>	<b>-37'555'300.00</b>	<b>-40'904'300.00</b>	<b>-34'541'800.00</b>
Ergebnis aus Finanzierung	19'483'800.00	20'093'000.00	19'954'100.00	19'697'100.00	19'014'100.00
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-18'243'000.00</b>	<b>-23'257'800.00</b>	<b>-17'601'200.00</b>	<b>-21'207'200.00</b>	<b>-15'527'700.00</b>
Ausserordentliches Ergebnis	10'300'000.00	16'000'000.00	5'700'000.00		
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-7'943'000.00</b>	<b>-7'257'800.00</b>	<b>-11'901'200.00</b>	<b>-21'207'200.00</b>	<b>-15'527'700.00</b>
<b>Investitionsrechnung</b>					
Investitionsausgaben	-36'352'100.00	-30'287'500.00	-59'188'300.00	-59'667'300.00	-64'791'300.00
Investitionseinnahmen	22'021'900.00	15'539'100.00	42'258'600.00	39'772'800.00	41'032'500.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-14'330'200.00</b>	<b>-14'748'400.00</b>	<b>-16'929'700.00</b>	<b>-19'894'500.00</b>	<b>-23'758'800.00</b>

- KAP – Vorschläge sind in diesen Zahlen bereits eingerechnet!
- Zusätzliche Steuererhöhung ab 01.01.2017 unumgänglich



## 7. Aktuelle Finanzlage

### Gründe für Verschlechterung

- Gesamtschweizerische Gesundheitspolitik
- Bildungskosten
- Schweizerische Nationalbank SNB
- öffentlicher Verkehr
- Bundesfinanzausgleich



## 8. Fragen



Regierungsrat

Seite 43

## 9. Schlusswort

- Sparen = Verzicht und tut immer weh!
- die vorgeschlagenen Massnahmen sind realisierbar
- eine Steuererhöhung ist trotzdem ab 2017 unumgänglich
- der Gürtel muss enger geschnallt werden
- die politischen Entscheidungsträger sind gefordert, am gleichen Strick zu ziehen!
- **packen wir die Herausforderung an; gemeinsam meistern wir sie!**



Regierungsrat

Seite 44

Jeder Abschwung  
ist der Umschwung  
zum Aufschwung.  
Helmut Graf



Regierungsrat

Seite 45

5. Projekt KAP

**DANKE**  
für Ihre Aufmerksamkeit!

Regierungsrat

46